

Highspeed-Internet im Jahr 2024

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Seit dem Spatenstich am 04.04.2023 in der FW Diera, ist schon viel in der Gemeinde passiert. Aber das Breitbandprojekt ist schon viel länger in Bewegung, seit 2017 wurden Markterkundungsverfahren und eine gründliche Planung betrieben. Die SachsenEnergie ist mit dem Breitbandausbau Diera-Zehren mit Förderung vom Bund und dem Land Sachsen von der Gemeinde beauftragt.

Seit Beginn des Ausbaus, kommen die Tiefbauarbeiten von SachsenEnergie und deren Vertragsfirmen, für den Breitbandausbau die DeutscheNetzbau, gut voran.

Aktuell sind schon etwas mehr als 80 Prozent der Tiefbautrasse realisiert und rund die Hälfte der insgesamt 731 Hausanschlüsse des Weiße Fleckenprogrammes (Förderfähig von 0 bis 30 Mbit/Sekunde) tiefbauseitig fertiggestellt. Derzeit finden Bauarbeiten und Leerrohrmontagen in den Ortsteilen Wölkisch, Keilbusch, Diera und Seilitz statt. In den Ortslagen Obermuschütz, Eckardsberg und Zehren starten die Tiefbauarbeiten in den nächsten Wochen. Die rechtselbischen Bauabschnitte 1 und 2 sind dabei schon auf der Zielgeraden. Hier werden aktuell Glasfaserkabel eingebracht. Die Inbetriebnahme des rechtselbischen Bereiches erfolgt voraussichtlich Anfang des 3. Quartals 2024.

Im Bereich der B6 kann es durch den Einsatz von Lichtsignalanlagen (Ampeln) während des Ausbaus der Glasfaserinfrastruktur punktuell zu Einschränkungen kommen. Des Weiteren beginnt in den Bauabschnitten 3 und 4 (linkselbisch) in den nächsten Wochen das sogenannte Einjetten (Einbringen) der Glasfasern in die Leerrohrinfrastruktur. Die Inbetriebnahme des linkselbischen Bauabschnittes soll im 4. Quartal 2024 erfolgen.

Positiv ist die Erweiterung des Ausbauvorhabens durch das beantragte und bewilligte „hellgraue Fleckenprogramm“ (von 30 bis 100 Mbit/Sekunde). Der Gemeinderat hat dazu einen Beschluss zur Weiterbeauftragung der SachsenEnergie gefasst, so dass mit der Planung und Umsetzung des Bauabschnittes 5 begonnen (z.B. Bereiche von Schieritz, Obermuschütz, Wölkisch u.a.) wird. In diesem Bauabschnitt werden somit weitere Adressen an das ursprünglich geplante Breitbandnetz angeschlossen.

Vielen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihre stetige Mitarbeit und Ihr großes Verständnis für die mit den Baumaßnahmen verbundenen Einschränkungen und Herausforderungen.

Beratungsmöglichkeiten:

Die SachsenEnergie hat als Telekommunikationsanbieter und Vertragspartner die Aufgabe, allen Einwohnern, die in der Fördermaßnahme enthalten sind, Zugang zum schnellen Internet zu ermöglichen.

Sie möchten eine persönliche Beratung bzw. eine Terminvereinbarung?

Die SachsenEnergie bietet für ihr neues Netz Verträge an. Kontakt zu allgemeinen Informationen „Breitbandausbau“ sowie „Beratung zum Produktvertrag“ über: kostenfreie Telefon-Hotline [0800 5075100](tel:08005075100)

Termine für Ihre persönliche Beratung können Sie ebenso per Mail über termin@SachsenEnergie.de oder www.SachsenGigaBit.de/Beratung vereinbaren. Online finden Sie außerdem weitere Informationen rund um den Wechsel zum Glasfaser-Internet unter www.Sachsen-GigaBit.de/SachsenNet.

Technischer Hinweis:

Bei technischen Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an den technischen Kundenservice von SachsenEnergie unter [0800 5075100](tel:08005075100) und wählen Sie nach Ende der Bandansage die 4. Hier werden beispielsweise Fragen zur Internetgeschwindigkeit oder zu Router-Einstellungen beantwortet.

FAQ = Häufig gestellte Fragen zum Breitbandausbau:

Welche Orte/Ortsteile werden erschlossen?

Bis Ende 2024 werden alle Grundstücke der Ortsteile Diera, Zadel, Naundörfel, Golk, Karpfenschänke, Keilbusch, zum Teil Zehren, Seebuschütz, Mischwitz, Seilitz, zum Teil Schieritz, Obermuschütz, zum Teil Wölkisch erschlossen, welche bisher nur mit bis einschließlich 100 MBit/s versorgt wurden.

Wann werden die restlichen Adressen angeschlossen?

Adressen, die bereits mit mehr als 100 Mbit/Sekunde versorgt werden, fallen nicht in die Förderung der „Weiße und hellgrauen Flecken“. Jedoch sieht der Landkreis über ein weiteres Förderprogramm eine Erschließung dieser Adressen vor (Gigabitförderung).

Mithilfe welcher Technologie erfolgte der Breitbandausbau?

Die unterversorgten Gebiete werden mit Fiber to the building (FTTB – Glasfaser bis ins Haus) an das Breitbandnetz angeschlossen. Nötig dafür waren Tiefbau- und Installationsarbeiten am und im Haus, meist bis in den Anschlussraum im Erdgeschoss oder Keller.

Wer organisierte den Breitbandausbau und wer führte ihn aus?

Die Finanzierung und die Ausschreibung wurden von der Gemeinde organisiert. Der Bau des Breitbandnetzes wird durch den Bund mit 70% und durch den Freistaat Sachsen mit 30% gefördert. Desweiteren erhält die Gemeinde Fördermittel für Beratungsleistungen vom Bund und dem Freistaat Sachsen. Den Zuschlag zur Umsetzung des Breitbandvorhabens erhielt die SachsenEnergie AG. Als deren Partner übernahm die Deutsche Netzbau GmbH (DeNe) die Planung und bauliche Umsetzung.

Wer profitiert vom Breitbandausbau?

Angeschlossen wurden unterversorgte Gebiete. Als unterversorgt gilt, wer nach der durchgeführten Markterkundung über Bandbreiten von weniger als 30 Mbit/Sekunden verfügte und in den nächsten 3 Jahren nicht eigenwirtschaftlich ausgebaut wird. Hauseigentümer, die vom geförderten Ausbau profitieren, erhielten im Laufe des

Jahres 2022/2023 per Post zur Errichtung ihres Breitbandanschlusses. Wurde dieser unterschrieben zurückgesandt, ist der Anschluss an das Glasfasernetz kostenlos. Hinzugekommen sind seit 2023 die Grundstücke, welche bereits mit Übertragungsraten von 30 bis 100 Mbit/Sekunde versorgt waren ("Hellgraue Flecken").

Welche Bandbreiten liegen nun an?

Laut Förderkriterien waren Datenübertragungsraten von mindestens 100 MBit/s für Privatpersonen und 1 GBit/Sekunde für Gewerbetreibende geplant. Das fertig ausgebaute Netz ermöglicht Endnutzern nun tatsächlich Datenraten von bis zu 1000 Mbit/Sekunden.

Warum braucht mein Haus einen Glasfaseranschluss?

Die Datenmenge im Netz wächst und wird in den nächsten Jahren noch steigen. Studien gehen sogar von einer Verzehnfachung der weltweiten Datenmengen in den nächsten 3 bis 5 Jahren aus. Die Kupferleitungen des alten Telefonnetzes sind damit überlastet. Glasfaserleitungen können mehr, nahezu grenzenlos sind die Leistungsreserven. Mit einem direkten Glasfaseranschluss bis ins Haus werden die Daten blitzschnell, quasi in Echtzeit, übertragen. Glasfaser garantiert eine stabile, störungsfreie Leitung auch bei sehr großen Datenmengen.

Selbst wenn Sie das Internet oder den Computer nicht nutzen möchten, profitieren Sie vom Breitbandausbau. Durch den Anschluss steigt der Wert Ihres Grundstückes. Schon heute wird gezielt nach entsprechenden Grundstücken gesucht.

Kann ich bei meinem bisherigen Anbieter bleiben oder muss ich zur SachsenEnergie AG wechseln?

Grundsätzlich handelt es sich bei den im Rahmen der Förderung errichteten Netze um "Open Access"- Netze. D.h. auch andere Anbieter können das Netz mit nutzen, um selbst entsprechende Produkte anzubieten.

Sie können weiterhin Ihren jetzigen Internetanbieter nutzen, ein Wechsel ist nicht erforderlich.

Soll ich meinen DSL- oder Telefonvertrag selbst kündigen?

Dazu müssen Sie sich mit Ihrem jetzigen und künftigen Anbieter abstimmen.

Das Breitbandausbauprojekt der Gemeinde Diera-Zehren wird unterstützt durch:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie "Digitale Offensive Sachsen".

Projektträger des BMDV

in Zusammenarbeit mit



www.gigabit-projekttraeger.de

Ansprechpartner: Maximilian Sang
Telefon: 035267 55634
E-Mail: gemeinde@diera-zehren.de